

Voraussetzungen für schnelle und sichere Beförderung der Postsendungen.

Wie kann das Publikum der Post den Dienstbetrieb erleichtern und selbst dazu beitragen, daß die der Post zur Beförderung übergebenen Briefe schnell und sicher den Empfänger erreichen?

1. Durch möglichst frühzeitige Einlieferung der Sendungen. Dem Publikum ist zwar Gelegenheit geboten, wenige Minuten vor Abgang der Posten noch Sendungen einzuliefern. Dieser Vorteil wird aber hinfällig, wenn im letzten Augenblick noch grosse Mengen eingeliefert werden, die überhaupt nicht mehr oder nur mit grosser Hast bearbeitet werden können, daß Fehler nicht zu vermeiden sind.

2. Durch Verwendung möglichst gleichmässiger Briefumschläge in Quartformat (12 : 14 1/2 Zentimeter). Die Marke ist in die obere rechte Ecke zu kleben, mehrere Marken sind nebeneinander anzubringen, damit sie von dem Maschinenstempel sämtlich erfasst werden. Vermerke sind nicht am oberen Rande niederzuschreiben, damit sie nicht vom Maschinenstempel überdruckt und unleserlich werden.

3. Durch eine deutliche und vollständige Aufschrift. Der Bestimmungsort muß unten rechts deutlich niedergeschrieben und durch Unterstreichung hervorgehoben werden. Bei den weniger bekannten und den ausländischen Postorten ist auch Land, Provinz usw. anzugeben. Unterhalb des Bestimmungsortes ist das Geschäftslokal oder die Wohnung nach Strasse, Hausnummer und Stockwerk zu bezeichnen, damit die Sendungen schnell und sicher dem zuständigen Besteller überwiesen und unrichtige Bestimmungen vermieden werden können. Die Angabe des Kontorhauses allein genügt nicht, weil diese Häuser den Sortierern nicht ausreichend bekannt sind. Wie nötig diese Ermahnungen sind, mag daraus ersehen werden, daß allein in Hamburg über 10 000 Briefe täglich wegen ungenügender Adresse von der Bestellung vorläufig zurückgestellt, und daß im Reichspostgebiet jährlich 1/2 Million Briefe und 1 1/2 Millionen

Drucksachen durch Feuer vernichtet werden müssen, weil weder die Empfänger noch die Absender ermittelt werden konnten. Die Zahl der Sendungen, die ihre Empfänger nicht erreichen, ist natürlich noch weit grösser, weil die Mehrzahl doch wenigstens den Absendern wieder zugestellt wird, wenn die Adresse auf den Sendungen selbst oder im Innern vermerkt ist. Wie oft mag in diesen Fällen zu Unrecht über Unzuverlässigkeit der Post geklagt worden sein? Keine Firma, auch wenn sie noch so bedeutend ist, sollte denken, sie sei den Postbeamten so bekannt, daß ihr auch mangelhaft adressierte Postsendungen ohne Verzögerung zugestellt werden können. Das zahlreiche Sortierpersonal der Grossstädte kann sich eine so umfangreiche Firmenkenntnis unmöglich aneignen. Jede Firma und Behörde sollte daher dafür, daß ihre Postsendungen mit einer vollständigen Aufschrift versehen werden.

Bei dieser Gelegenheit sei an eine anscheinend nicht genügend bekannte Hamburger Einrichtung, die Börsenbestellung, erinnert. Die in den Vormittagsstunden eingehenden gewöhnlichen Briefsendungen, die in der Aufschrift unterhalb des Ortsnamens „Hamburg“ oder an einer sonst auffälligen Stelle den Zusatz „Börse“ tragen, werden den Empfängern während der Börsenzeit im Börsengebäude zugestellt. Die nach Schluss der Börse etwa noch eingehenden derartigen Briefsendungen werden den Empfängern auf dem nächsten Bestellgange in gewöhnlicher Weise im Geschäftslokal oder in der Wohnung ausgehändigt oder zur Abholung bereitgehalten.

Damit nicht, wie es häufig geschieht, Briefe oder Postkarten sich in Drucksachen verschieben und so verloren gehen, wird endlich davor gewarnt, die Klappe von Drucksachensendungen nach innen einzuschlagen. Es empfiehlt sich, die Klappen über die Rückseite des Umschlages überhängen zu lassen oder sie mittels eines zungenartigen Ansatzes in einen Schlitz des Umschlages zu stecken.

Briefe aus Hamburg kosten nach:

	Pf.		Pf.		Pf.		Pf.		Pf.		Pf.
Altenhöfe	10	Dockenhuden	10	Hinschenfelde	5	Neuengamme	10	Ottensen (Altona)	5	Stellingen	5
Alsterdorf	5	Eidelstedt	10	Hochkamp	10	Neuhof	5	Peute	5	Struckholt	5
Altengamme	10	Entenwärder	5	Hohenbuchen	10	Neulokstedt	5	Poppenbüttel	10	Sülldorf	10
Altona	5	Farmen	5	Holsbüttel	10	Neuralstedt	10	Reinbek	10	Tangstedt	10
Altona-Bahrenfeld	5	Finkenwärder	10	Hummelsbüttel	5	Neuwentorf	10	Reitbrook	10	Tatenberg	10
„ -Othmarschen	5	Flottbek, Groß- u. Klein	10	Jenfeld	10	Niendorf	10	Rissen	10	Tomdorf-Lohe	10
„ -Ottensen	5	Friedrichsruh	10	Jüthorn, Groß- u. Klein	5	Nienstedten	10	Ross	5	Unter-Billwärder	5
Altrahlstedt	10	Fuhlsbüttel	5	Kirchsteimbek	5	Oberbillwärder	10	Sachsenwald	10	Volksdorf	10
Annabühl	10	Garstedt	10	Kirchwarder	10	Ochsenwärder	10	Sande	5	Waltershof	5
Bahrenfeld	5	Geesthacht	10	Klein-Borstel	5	Ochsenzoll (Hamburg)	5	Sasel	5	Wandsbek	5
Bergedorf	10	Glashütte	10	Klein-Flottbek	10	„ Gebiet	5	Schenefeld	10	Warwick	10
Bergstedt	10	Glinde	10	Kuhwärder	5	Ochsenzoll (preuß. Ge-	10	Schiffbek	5	Wedel	10
Berne	10	Grashbrook, grosser u.	5	Kupfermühle	10	biet)	5	Schmalenbeck	10	Wellingsbüttel	5
Billbrook	5	„ kleiner	5	Langenfelde	5	Oejendorf	5	Schnelsen	10	Wendlohe	10
Billwärder	5	Griesenwärder	5	Langenhorn	5	Oelvelgönne	5	Schönningstedt	10	Wentorf	10
Oberbillwärder	10	Groß-Borstel	5	Lokstedt	5	Ohe	10	Schulau	10	West-Krauel	10
Blankenese	10	Hansdorf, Groß- u. Klein	10	Lump	5	Ohlstedt	5	Silk	10	Wilhelmsburg	5
Boberg	10	Harksheide	10	Meisdorf	10	Ohlstedt	10	Spadenland	10	Wilstedt	10
Borstel, Groß- u. Klein	5	Harburg	10	Moorburg	10	Osdrorf	10	Steilshop	5	Wohldorf	10
Bramfeld	5	Hellbrook	5	Moorfleth	5	Ost-Krauel	10	Steinbek	10	Wohltorf	10
Curslack	10		5	Moorwärder	5	Othmarschen (Altona)	5	Steinwärder	5	Wulksfelde	10